

## **Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 63/029/2009**

**Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung am 31.08.2009**

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 7:</b> | <b>7. Flächennutzungsplanänderung und Vorhaben bezogener<br/>Bebauungsplan Nr. L 259 "Gewerbegebiet Rehhecke" der Stadt<br/>Ratingen;<br/>Beteiligung gemäß §§ 32 Absatz 5 Landesplanungsgesetz, 4a Absatz<br/>3 und 4 Absatz 2 Baugesetzbuch sowie § 29 Absatz 4<br/>Landschaftsgesetz NW</b> |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr May verliest die Stellungnahme des Beirates:

„Der Landschaftsbeirat bedauert, dass die derzeitige durch einen Wechsel zwischen offenen Acker- und Wiesenflächen und Wald geprägte Situation durch eine Bebauung beseitigt wird. Da es sich bei der Planung aber in Bezug auf Natur- und Landschaftsschutz um eine Verbesserung gegenüber dem derzeitigen Planungsrecht handelt, stimmt er der Verwaltungsabsicht zu, im Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. L 259 und zur 7. Flächennutzungsplanänderung „Gewerbegebiet Rehhecke“ der Stadt Ratingen keine Bedenken oder Anregungen geltend zu machen.“

Herr KA Hoffmann erklärt, dass die SPD erst nach Abschluss der noch ausstehenden Untersuchungen zum Artenschutz zustimmen wird.

Herr KA Dr. Zweck schließt sich der Auffassung der SPD Fraktion an. Es müssten erst Ergebnisse vorliegen, auf deren Grundlage dann diskutiert werden könne.

Herr Serwe stellt das Ergebnis des Gutachtens für Ende November in Aussicht. Es lägen jedoch keine Anhaltspunkte vor, die dem Vorhaben grundsätzlich im Wege stehen könnten. Herr May bestätigt dies und konkretisiert, dass noch eine Auswertung artenschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen für Fledermäuse aussteht, die allerdings nicht den Standort in Frage stellen.

Herr KA Buddenberg signalisiert unter diesen Umständen die Zustimmung der CDU. Er bittet die Verwaltung aber, vor der Entscheidung im Kreisausschuss noch zusätzliche Informationen des Gutachters einzuholen, was durch Herrn Serwe zugesagt wird.

Es folgt eine kurze Diskussion.

### **Beschluss:**

Der 7. Flächennutzungsplanänderung wird im Bereich des Entwicklungszieles 1 „Erhaltung“ und im Landschaftsschutzgebiet Nr. B 2.3-10 gemäß der Darstellung in der Anlage 1 dieser Vorlage mit der Folge nicht widersprochen, dass mit dem In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. L259 „Gewerbegebiet Rehhecke“ der Stadt Ratingen die widersprechenden Festsetzungen des Landschaftsplanes dort außer Kraft treten.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
6 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
2 Nein-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME

*Das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Kreisausschusses vom 28.09.2009 finden Sie zur Ergänzungsvorlage 63/029/2009/1.*